

ELIZA GIROD & AMELIE HARTUNG  
MIT ILLUSTRATIONEN VON HANSJÖRG HARTUNG

# DURDU

UND DAS PLASTIKMEER

Eine  
abenteuerliche  
Weltreise



## KAPITEL 1

Es ist Mittwochabend, als Kim, beladen mit zwei riesigen Müllsäcken, die Treppen aus dem dritten Stock hinunterstapft und genervt die Tür zum Hinterhof öffnet. Draußen weht ein starker Wind, und es regnet. Die kleine Taube Durdu sitzt wie jeden Abend und bei jedem Wetter auf der Mauer bei den Mülltonnen und freut sich über den Besuch. Seit Kim zur Schule geht, hat sich eine Freundschaft zwischen den beiden entwickelt. Oft bringt Kim Durdu abends den Rand ihres Vollkornpausenbrotes vorbei – den kann sie nämlich gar nicht leiden!

»Du Arme musst so schwer tragen! Habt ihr etwa die Wohnung entrümpelt?«, fragt Durdu erstaunt. »Nein, das ist unser ganz normaler Hausmüll«, antwortet Kim außer Puste. »Wie ich es satt habe, dass ich den immer runterbringen muss.«

Durdu schüttelt verwundert den kleinen grauen Kopf: »Es ist unglaublich, wie viele Tüten hier jeden Tag landen. Es werden von Jahr zu Jahr mehr.« Und wenn es jemand wissen sollte, dann ist es Durdu. Seit acht Jahren lebt sie bereits hier in dem Hinterhof und hat nicht nur Kim, sondern auch die anderen Kinder des Hauses aufwachsen sehen. Früher haben die Eltern den Müll runtergebracht, doch Kim ist mit ihren neun Jahren nun alt genug, um im Haushalt mitzuhelfen.

Kim hievt also mit ganzer Kraft die Tüten über den Rand der hohen, breiten Tonnen, als ein Unglück passiert: Eine der beiden Tüten ist zu schwer beladen und reißt durch die schwungvolle Bewegung. »Oh nein, nicht auch das noch!«, ruft Kim entsetzt und blickt auf den Müll, der sich vor den Tonnen verteilt hat. Was für ein Chaos! Noch ehe sie anfangen kann, die leeren Joghurtbecher, Dosen und Milchtüten einzusammeln und einzeln in die Mülltonne zu werfen, fegt plötzlich eine starke Windböe durch den Hof und wirbelt eine kleine weiße Plastiktüte hoch hinauf in die Luft.



»Oh nein, die Tüte, sie fliegt davon!« Kim versucht hüpfend, die Plastiktüte einzufangen, die jedoch durch den Wind immer höher und höher getragen wird. »Keine Sorge, ich sammele sie für dich ein!«, gurrte die Taube Durdu, breitet ihre Flügel aus und stößt sich kräftig von der Mauer ab.

## WIE VIEL MÜLL PRODUZIERT EINE FAMILIE?

Im Durchschnitt produziert jede\*r Deutsche vier Kilogramm Verpackungsmüll pro Woche. Da Kim mit ihrem Vater und ihrem Bruder zusammenlebt, erzeugen sie ungefähr zwölf Kilogramm Müll pro Woche.

Zwölf Kilogramm Müll wiegen so viel wie zwölf Milchtüten.

## KAPITEL 2

Der Wind trägt Durdu und die Tüte aus der Stadt hinaus, immer weiter Richtung Norden, über Felder, Wiesen und Wälder. Erst als sich das große, weite Meer vor der kleinen Stadtaube erstreckt, lassen die Sturmböen plötzlich nach, und die Tüte segelt auf einen breiten Sandstrand herab.





## WAS IST PLASTIK?

Plastik wird aus Erdöl\* hergestellt und ist ein leichtes und zugleich festes Material. Seit den 1950er-Jahren wird Plastik in vielen Bereichen eingesetzt.

Heutzutage gibt es auf der ganzen Welt ein Plastikproblem: Strohhalme, Plastikgabeln oder Plastikflaschen landen nach einmaligem Gebrauch in der Mülltonne und benötigen mehrere Jahrzehnte, manchmal sogar Jahrhunderte, um sich zu zersetzen. Von **Zersetzung** spricht man, wenn ein Rohstoff sich in so viele winzig kleine Teilchen trennt, dass er fast ganz verschwindet. Plastik kann dennoch sinnvoll sein, um besonders leichte und trotzdem robuste Gegenstände herzustellen, beispielsweise einen Staubsauger.

\* Erdöl entsteht aus Tier- und Pflanzenresten, die vor Millionen Jahren abgestorben und unter die Erdoberfläche gesunken sind. Durch Druck und Hitze verwandelten sie sich tief in der Erde zu Öl. Wenn das Öl aufgebraucht ist, dauert es unvorstellbar lange, bis es sich neu gebildet hat.

Eine Möwe sitzt zwischen den Strandkörben vor den Dünen und schaut grimmig. Kaum sieht sie die Plastiktüte auf sich zufliegen, flucht sie lautstark los: »Oh Mannomann! Nicht noch mehr Müll, verdammt noch mal! Jetzt reicht's! Der gehört in die Mülltonne und nicht an meinen Strand.« Durdu landet völlig außer Atem neben der Möwe und erwidert erschöpft: »Keine Sorge, ich nehme die Tüte gleich wieder mit. Ich bringe sie zurück in die Stadt, das habe ich Kim versprochen!«

Die Möwe schaut die Taube skeptisch an. »Mannomann, dann sammle sie mal ganz schnell wieder ein!«, befiehlt sie. »Du hast keine Vorstellung davon, wie verdreckt und vermüllt die Strände hier mittlerweile sind!«

Durdu blickt sich ungläubig um. »Wirklich? Hier am Meer? Ich dachte, der ganze Müll sei ein Problem in den Städten. Hier sieht es doch ganz sauber aus ...«

Durdus Gegenüber kneift vor Zorn die Augen zusammen und schimpft: »Ihr Städter habt ja keine Ahnung. Guck dich doch mal um!« Und tatsächlich, als Durdu genauer hinsieht, entdeckt sie überall Abfall. Hier eine leere Dose, dort eine Plastikflasche und dahinten ein Eispapier.

## STRANDVERSCHMUTZUNG IN DEUTSCHLAND

Die Strandverschmutzung ist für viele auf den ersten Blick nicht sichtbar. Jedoch kannst du zum Beispiel an der Nord- und Ostsee an 100 Metern Strand mehr als 700 Plastikteile finden. Vielleicht kennst du aus dem Sportunterricht den 100-Meter-Lauf? Stell dir auf dieser kurzen Strecke 700 Plastikteile vor!



»Und was passiert mit dem ganzen Müll?«, fragt Durdu erschrocken.

»Der zersetzt sich hier sehr, sehr langsam, Mannomann«, sagt die Möwe griesgrämig und erklärt, warum der Müll am Strand ein großes Problem darstellt: »Eine Plastikflasche benötigt nämlich 450 Jahre, um sich zu zersetzen, genauso lange wie eine Windel. Auch Aluminium ist nicht viel besser. Eine Dose benötigt bis zu 100 Jahre, um abgebaut zu werden! Wenn ich den Strand also nicht regelmäßig aufräumen würde, dann sähe es hier aus wie auf einer Müllhalde!«

## ZERSETZUNGSZEIT VERSCHIEDENER MATERIALIEN IN DER NATUR

BANANENSCHALE – 3 MONATE

FEUERZEUG  
– 100 JAHRE

TETRA PAK – 100 JAHRE

GLASFLASCHE  
– 4000 JAHRE

STREICHHOLZ  
– 6 MONATE

PLASTIKFLASCHE  
– 450 JAHRE



Wütend stößt die Möwe ihren Fuß in den Sand.

»Ich muss hier so hart arbeiten, und keiner bedankt sich dafür! Nur neuen Müll, den bekomme ich täglich geliefert! Und wenn die Wellen toben, werden all die Dosen, Becher und Flaschen ins Meer gespült!«



ZEITUNG -  
3-12 MONATE



DOSE - 100 JAHRE



PLASTIKTÜTE  
- 20 JAHRE

PLASTIKBECHER  
- 20 JAHRE

Die kleine Taube Durdu wohnt im Hinterhof einer großen Stadt. Täglich beobachtet sie, wie Kinder und Erwachsene ihren Abfall in die großen Mülltonnen werfen. Als eines Tages eine Plastiktüte durch eine Windböe davongetragen wird, fliegt Durdu kurzerhand hinterher. Eine abenteuerliche Reise beginnt, auf der Durdu der weltweiten Plastikverschmutzung auf den Grund geht und dabei viele neue Freundinnen und Freunde findet. Werden sie es gemeinsam schaffen, die Welt zu verändern?

Eine berührende Geschichte mit vielen einfachen Ideen, um Plastik zu vermeiden.

FÜR KLEINE UND GROßE  
UMWELTRETTER\*INNEN  
AB 7 JAHREN

